

5 Anti-Patterns in Power BI Dashboards

Warum viele Dashboards nie genutzt werden — und wie Sie das Ihre reparieren.



Selten waren es die Daten. Fast immer war es das Design.

Wir haben in den letzten Jahren über 2300 Power-BI-Dashboards für Kunden in Fertigung, Handel, Finanzdienstleistungen und Automotive Analysiert. Auffällig war: die Probleme wiederholen sich. Selten waren es die Daten. Fast immer war es das Design.

Dieser Guide zeigt Ihnen die fünf Anti-Patterns, die wir am häufigsten sehen. Für jedes gibt es ein Vorher-Nachher-Beispiel und einen konkreten Handlungsschritt.

Wenn Sie in einem der Muster Ihr eigenes Dashboard erkennen — Sie sind in guter Gesellschaft. Und die Reparatur ist meistens weniger Aufwand als der Neubau.

Die fünf Muster

01	Der Kacheltod — 20+ Visualisierungen auf einer Seite	S. 4
02	Die Farbverwirrung — 12 Farben ohne Bedeutung	S. 5
03	Der Filter-Dschungel — Slicer für alles, was ins Schema passt	S. 6
04	Die verlorene Frage — Dashboards ohne klare Kernaussage	S. 7
05	Der Fachbereichs-Abgrund — gebaut ohne die, die es nutzen sollen	S. 8

DANACH

Der Redesign-Prozess in 4 Schritten	S. 9
Nächster Schritt	S. 10
Über IT SEMANTIC	S. 11

Der Kacheltod

WAS PASSIERT

20+ Kacheln auf einer Seite. „Damit alle alles auf einen Blick sehen.“ Ergebnis: niemand sieht mehr etwas.

WARUM ES PASSIERT

Der Fachbereich hat Wünsche formuliert („könnt ihr auch noch X einbauen?“). Der Entwickler hat sie erfüllt. Niemand hat NEIN gesagt.

WAS ES KOSTET

- Ladezeiten steigen (jede zusätzliche Kachel ist eine DAX-Berechnung)
- Kognitive Überlastung — Nutzer geben nach 2 Blicken auf und öffnen Excel
- Mobile-Ansicht wird unbenutzbar

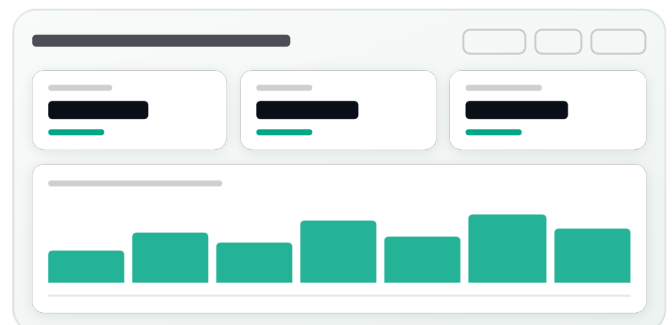
FIX

Ein Dashboard, eine Frage. Wenn Ihr Dashboard „Vertriebs-Übersicht“ heißt, entfernen Sie alles, was nicht direkt „Wie geht es dem Vertrieb?“ beantwortet. Andere Fragen bekommen eigene Seiten (Bookmarks) oder eigene Reports.

VORHER



NACHHER



Die Farbverwirrung

WAS PASSIERT

12 verschiedene Farben in einem Dashboard, ohne dass klar wäre, was sie bedeuten. Rot = schlecht? Oder = Region Süd?

WARUM ES PASSIERT

Power-BI-Standard-Farbpalette wird übernommen ohne Anpassung. Oder: jede Kachel bekommt ihre eigene Farbe, „damit man sie unterscheiden kann“.

WAS ES KOSTET

- Nutzer müssen bei jedem Blick neu decodieren, was welche Farbe bedeutet
- Farbenblinde (8 % aller Männer) verlieren komplett den Zugang zur Information
- Corporate Identity wird beschädigt

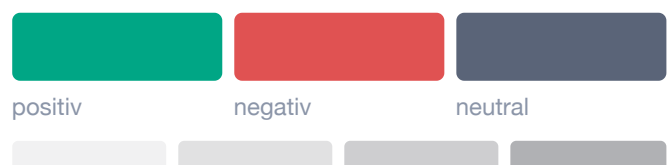
FIX

Farbe hat immer eine Bedeutung. Definieren Sie: eine Farbe für „positiv“, eine für „negativ“, eine für „neutral“. Alles andere in Graustufen. Wenn Sie Regionen unterscheiden müssen: max. 3–4 Farben, konsistent über alle Dashboards hinweg.

VORHER · 12 FARBEN, KEINE REGEL



NACHHER · 3 SEMANTISCHE FARBEN



Der Filter-Dschungel

WAS PASSIERT

8 Slicer am Rand, weil „vielleicht will jemand mal nach Warengruppe UND Region UND Vertriebler UND Kunde filtern“.

WARUM ES PASSIERT

Alle Filter des Datenmodells wurden 1:1 auf die Oberfläche gebracht. Statt zu entscheiden, was Nutzer wirklich brauchen.

WAS ES KOSTET

- Nutzer wissen nicht, welche Filter aktiv sind (auch mit „Filter-State“-Anzeige)
- Cross-Filter-Interaktionen werden unvorhersehbar
- Performance sinkt bei jedem zusätzlichen Slicer

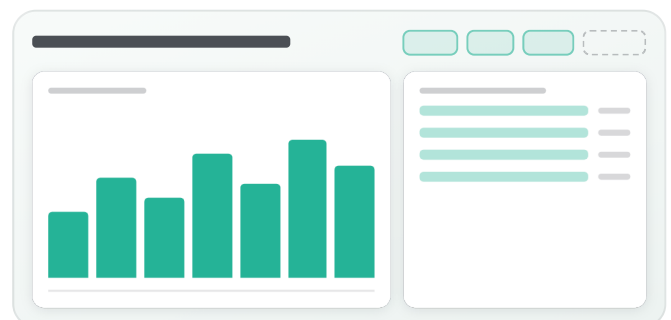
FIX

Maximal 3 Filter sichtbar. Weitere Filter kommen in ein ausklappbares Panel (via Bookmarks) oder in Drillthrough-Seiten. Standard-Filter-Zustand muss klar sein und mit einem Klick zurücksetzbar.

VORHER · 8 SLICER



NACHHER · 3 FILTER + PANEL



Die verlorene Frage

WAS PASSIERT

Man sieht ein Dashboard und fragt sich „Was soll ich damit jetzt tun?“ Es gibt keine klare Kernaussage.

WARUM ES PASSIERT

Das Dashboard wurde ohne Zielsetzung gebaut. Meist auf Basis von „mach mal was mit den Daten“.

WAS ES KOSTET

- Nutzer verwenden das Dashboard einmal, um zu verstehen was es zeigt — und nie wieder
- Meetings mit dem Dashboard führen zu Diskussionen über Zahlen statt zu Entscheidungen
- Sponsor verliert Vertrauen in die BI-Investition

FIX

Jedes Dashboard muss eine Frage beantworten. Formulieren Sie sie als Titel: „Erreichen wir das Q3-Umsatzziel?“ statt „Vertriebs-Report“. Alle Elemente unterhalb müssen dieser Frage dienen. Wenn ein Element die Frage nicht adressiert: raus damit.

VORHER

~~Sales Dashboard 2026 — Region DACH — Q3 View~~

NACHHER

Erreichen wir unser Q3-Umsatzziel in DACH?

Der Fachbereichs-Abgrund

WAS PASSIERT

Das Dashboard wurde von IT/BI gebaut, ohne dass die Fachnutzer es je gesehen haben — bis zur Übergabe.
Ergebnis: es passt nicht zu ihrer Arbeitsweise.

WARUM ES PASSIERT

„Erst wenn es fertig ist, wollen wir es zeigen.“ Perfekt-Syndrom in Kombination mit knappen Ressourcen im Fachbereich.

WAS ES KOSTET

- 6 Monate Entwicklung → 2 Wochen aktive Nutzung → Excel-Rückfall
- Fachbereich verliert Vertrauen in „das nächste BI-Projekt“
- Kosten für Neubau statt kleiner Iterationen

FIX

Jede Woche zeigen — auch im hässlichen Zustand. Mindestens ein Nutzer aus dem Fachbereich muss den Prototypen wöchentlich sehen und Feedback geben. Wenn diese Person nicht dediziert reserviert werden kann: das Projekt hat kein echtes Business-Ownership — und wird scheitern.

VORHER · EIN KONTAKTPUNKT AM ENDE

NACHHER · WÖCHENTLICHES FEEDBACK



Wie ein Redesign konkret abläuft

01

Woche 1

Discovery

Wir schauen uns Ihr Dashboard an, sprechen mit 3–5 Nutzern und identifizieren, welche der 5 Muster zutreffen.

02

Woche 2

Konzept

Wireframes des neuen Designs, gemeinsam mit dem Fachbereich validiert. Kein Pixel wird gebaut, bevor die Grundstruktur steht.

03

Woche 3–4

Umsetzung

Neubau in Power BI. Iterativ mit Nutzern getestet. Wöchentliche Show-and-Tell-Sessions.

04

Woche 5

Übergabe & Enablement

Team-Schulung, Dokumentation, optional laufende Betreuung als Managed Service.

Was ist jetzt sinnvoll?

Wenn Sie in einem oder mehreren der Anti-Patterns Ihr Dashboard wiedererkannt haben: buchen Sie einen kostenlosen 60-Minuten Redesign-Audit.

Wir schauen uns Ihr wichtigstes Dashboard live an und liefern konkrete, umsetzbare Vorschläge — als Live-Demo und schriftlich zum Nachlesen.

Keine Verkaufsagenda. Wenn wir passen, sprechen wir über ein Projekt. Wenn nicht, haben Sie trotzdem einen umsetzbaren Plan.

60-Min Redesign-Audit buchen

Termin auswählen →

www.it-semantic.com/landing/powerbi-redesign.html#audit-buchen

Wer wir sind

IT SEMANTIC ist eine herstellerunabhängige Beratung mit Fokus auf Microsoft Power BI und Microsoft Fabric. Wir arbeiten mit Kunden aus Fertigung, Handel, Finanzdienstleistungen und Automotive in DACH.

Was uns wichtig ist:

- ✓ Fester Ansprechpartner (kein Rotations-Modell)
- ✓ DSGVO-konforme EU-Datenverarbeitung
- ✓ Kein Vendor-Lock — wir beraten was passt, nicht was Provision bringt
- ✓ Zertifizierte Power BI + Microsoft Fabric Experten

IT SEMANTIC GmbH

Iggelhorst 28, 44149 Dortmund

anfrage@it-semantic.com

www.it-semantic.com

itsemantic

© 2026 IT SEMANTIC. Alle Rechte vorbehalten.

Für die sprachliche Ausarbeitung dieses Guides nutzen wir KI-Werkzeuge. Die Konzepte, Bewertungen und Beispiele stammen aus den Projekterfahrungen unseres Unternehmens sowie von unseren zertifizierten Beratern und Entwicklern.

Dieser Guide dient der allgemeinen Information und ersetzt keine individuelle Beratung. Beispiele sind zur Veranschaulichung — konkrete Dashboards werden im Redesign-Audit individuell bewertet.

Impressum: www.it-semantic.com/legal.html#impressum

Datenschutz: www.it-semantic.com/legal.html#datenschutz